

Premiere in der Halle der Deichacht Norden

Unterstützung bei Hochwassereinsatz am Großen Meer

NORDEN Wie bekannt, ist nach anhaltenden Regenfällen das Große Meer am Montag in der Gemeinde Südbrookmerland über die Ufer getreten und hat eine Ferienhaussiedlung in Bedekaspel überflutet. Zur Unterstützung der örtlichen Einsatzkräfte aus Südbrookmerland bei der Hochwasserlage wurde am Abend unter anderem auch die Freiwillige Feuerwehr Norden alarmiert. Der geländegängige Schlauchwagen fuhr direkt nach Bedekaspel, um dort Sandsäcke im Überflutungsgebiet zu verteilen. Vor Ort gefüllte und auf Paletten gestapelte Sandsäcke wurden auf die Ladefläche geladen, ehe es durch das Wasser zu ihrem Bestimmungsort ging. Auch der Lichtmastanhänger wurde mit nach Bedekaspel genommen, um dort

im Einsatzgebiet auszuleuchten. Weitere Kräfte der Norder Feuerwehr rückten zur Halle der Norder Deichacht am Kreisverkehr B72/Ostermarscher Straße kurz vor Norddeich aus. Die Deichacht Norden hatte im Jahr 2015 diese Logistik-Halle extra für die Deichverteidigung gebaut und hält dort seitdem Maschinen, Geräte und Materialien zur Sandsackbefüllung vor. Am Montag wurde dort erstmals ein Sandsackfüllort für einen konkreten Notfall eingerichtet. Nachdem das Technische Hilfswerk (THW) Ortsverband Norden dort bereits am Nachmittag mit 15 Helfern und den Mitarbeitern der Deichacht angefangen hatte Sandsäcke zu befüllen, kamen am Abend 50 Einsatzkräfte der Norder Feuerwehr

hinzu. Während weitere Füllplätze eingerichtet wurden, wurde parallel dazu Nachschub an Sand und Paletten sowie Transportfahrzeuge von privaten Unternehmen organisiert. Ebenso wurde eine Verpflegungsstation in der Halle eingerichtet. Gemeinsam füllten die Einsatzkräfte dort mit der Sandsackfüllmaschine sowie Handgeräten Sandsäcke im Akkord und packten sie auf Paletten. 3500 gefüllte Sandsäcke transportierten das Löschfahrzeug-Logistik der Feuerwehr, das THW mit einem Tieflader, ein Lkw des Baustoffhändlers Siebels sowie ein Lkw des Getränkegroßhändlers OGV nach und nach von Norden zum Großen Meer. In der Halle war der Einsatz gegen Mitternacht beendet.



Bis um Mitternacht befüllten die Einsatzkräfte Sandsäcke.